

AHRENS 2 Artikel: REFERENZ, BRANDSCHUTZ

Medium: ÖSTERREICHISCHER RAUCHFANGKEHRER

Monat: Februar 2019

Va bene!

Willi Handl, Außendiensttechniker für Sanierung und Neubau für Kärnten West/Osttirol/Zebra Spittal a. d. Drau, wurde mit einem „schmackhaften“ Auftrag betraut!

Die perfekte Pizza gelingt am besten in einem Holzofen. Das ist die Überzeugung eines Hoteliers im Kärntner Gailtal, der neben dem Hotelbetrieb auch eine Pizzeria im Erdgeschoss seines Hauses betreibt. Allerdings nur solange, bis bei der Generalsanierung des Gebäudes unabsichtlich der Ziegelkamin durchbohrt wurde. Bei der Kernbohrung für die neue Raumlüftung wurde dieser beschädigt. Was tun, fragte der Hotelier AHRENS-Techniker Willi Handl.

Nach einer ausführlichen Vor-Ort-Besichtigung und Begutachtung war für Willi Handl klar, dass eine Rekonstruktion technisch sehr aufwendig und kostenmäßig sehr teuer wäre, zumal zwischenzeitlich auch bereits der Ausbau im ersten Stockwerk durchgeführt wurde.



Deswegen entschied sich Willi Handl, das System **AHRENS Kompakt, also einen doppelwandigen Edelstahl-Außenwandkamin mit Durchmesser 200 mm**, zum Einsatz zu bringen.

Dabei wurden 11 m des ausgewählten Kaminsystems verbaut, welches nicht nur alle technischen Voraussetzungen für den Betrieb des Pizzaofens erfüllt, sondern auch für alle Regelfeuerstätten zugelassen ist (Festbrennstoff, Öl, Gas). Als Brandschutz zu brennbaren Bauteilen (Balkon) wurde ein hinterlüfteter Abstand mit 7 cm eingeplant. In der Dachuntersicht wurde eine Deckenblende mit Lüftungsschlitzen eingebaut, damit eine sichere Hinterlüftung gewährleistet ist und die Optik stimmt. Aufgrund der Höhe über

Dach wurde der Kamin zusätzlich mit verstellbaren 2-Punkt-Abspannungen abgestützt, und um die Mündung vor Fallwind zu schützen, wurde ein Lamellenaufsatz aus Edelstahl montiert.

Mit dem System **Ahrens Kompakt** setzte der Auftraggeber auf ein geprüftes Kaminsystem, das alle Anforderungen optimal abdeckt, das wirtschaftlich und ökologisch ist und langfristig den Betrieb eines größeren Pizzaofens, aber auch den Betrieb einer Feuerstätte zur Beheizung zulässt.



Bild links:
Durchbohrter Kamin

Bild rechts:
Alter Kamin über Dach



Von links nach rechts: Bild 1. Kaminsohle mit Putztür und Konsolenblech. Bild 2. Kaminsystem mit Bogen. Bild 3. Kaminsystem Durchführung. Bild 4. Neuer Kamin.

Brandneu? Nein, brandgefährlich!

Was ohne Sanierung oder bei unsachgerechter Kaminsanierung und Neubauarbeiten schnell mal schiefgehen kann.

„Haarsträubend“ ist ein noch milder Ausdruck für das, was die Fachleute von AHRENS leider immer wieder bei Besichtigungen zu sehen bekommen. Wenn ein aufmerksamer Rauchfangkehrer oder verunsicherte Kaminbesitzer die Sanierungsexperten anfordern, können diese manchmal in wirklich letzter Minute noch Maßnahmen setzen, damit Schlimmeres verhindert werden kann. Gravierende Auswirkungen auf Leib und Leben können u. a. folgende Beispiele, die zur Veranschaulichung dienen, haben.



Brand nach unsachgemäßer Montage!

Jedem Fachmann genügt hier ein Blick, um zu erkennen, dass ein Brand nach einer derartigen Installation voraussehbar war.

Überprüfung unmöglich!

Die Überprüfung der Abgasleitung ist hier nicht möglich – doch nur durch die Überprüfung ist ein sicherer und gefahrloser Betrieb gewährleistet.



Pech oder Verpechung?

Der bestehende Kamin ist an der Außenseite bereits stark verpecht. Die Einbindung des nebenliegenden Abgassystems in den bestehenden Kamin entbehrt jeder technischen Grundlage. Hier ist eine Sanierung unbedingt erforderlich.





Brandschutz?

Bei einem Rußbrand oder Brand im darunterliegenden Geschoss ist leicht eine Brandausbreitung möglich! Brandgefährlich, dass hier kein Augenmerk auf den Brandschutz gelegt wurde.

Die Experten von AHRENS stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Ob telefonisch oder persönlich bei einer Besichtigung. Sprechen Sie uns an – österreichweit sind die Außendienstmitarbeiter kurzfristig verfügbar.

Alle Informationen zum AHRENS-Service und zu den Produkten auch auf www.ahrens.at .